

V c
4038



h. 3



Bon Aviso.

Das ist /
Gründlicher Bericht / von der


rossen Schlacht

vnd Victoria / so die Königl. Schwedische vnd
 Churfürstl. Sächsische Armeen wieder das Tyllische
 Volck / in offenen freyen Felde mit Gottes Hülffe
 erlanget / den Tylli sampt vielen Officirern gefan-
 gen / alle Stücke / Wunition vnd Pagast
 erobert vnd viel ansehnliche Beuthen
 überkommen.

Darbey auch
 Kurzer Bericht / von der Stadt Leipzig / wie
 solche von den Tyllischen Volck mit Accordt ein-
 genommen / etlich Tausend Mann hinein gebracht /
 daß Schloß vnd Wehstung Pleissenburg sich noch
 gehalten / vnd wie es setzo darumb stehe.

Ingleichen /
 Wie das Landgräffliche Hessische geworbene
 Volck etlich Tausend Mann starck in das Stifft
 Hirschfeld vnd Fulda eingefallen / viel Ca-
 tholische Orth eingenommen vnd erobert.

Im Jahr / M. DC. XXXI.





Auß dem Churfürstl. Sächs. Feldlager
von 8. Septemb: 1631.



Demselben kan ich aus
hocherfreweten Herzen
per posta unvermeldet
nicht lassen / daß nach
dem der Feindt mit Ge-
walt in unsere Lande ein-
gebrochen / etzliche Städ-
te vnd Orte occupirt, her-
nach alsbaldt den Obris-
ten Pappenheimer mit 8000. Mann nach Leip-
zig commandirt, solche Stadt mit grossen traw-
ungen aufgefodert / vnd also zugesetzt / daß sie
sich demselben mit accord ergeben / darauff Ihre
Churf. Durchl. mit seiner bey sich habenden Ar-
mee sich wieder vor Leipzig begeben / darauff ge-
schwinde Post kommen / daß Tylli solchen Ort
succuriren vnd zu hülff kommen wolte / darauff
Ihre Churf. Durchl. den Feind alsbald mit gan-
zer Macht entgegen gezogen solchen mit unver-
zagten

zagten Gemüth hertzhaftig angefallen / vnd mit
Heroischen Herzen mit seinem Volck auff den Eyl-
li getroffen / in solchen treffen ist beyderseits viel
Volck geblieben / daß auch wo Königl. Mayst. in
Schweden mit den Succurs etwas lenger aussen
blieben / die Churf. Sächß. Armee grossen Schas-
den von den Eylischen / so sich hefftig gewehret /
nehmen sollen : Als nun die Kön. Schwed. Ar-
mee ankommen / haben Sie mit solcher Furi vnd
vngestüm in die Feinde gesetzt / daß sie mit grossen
verlust vnd ziemlicher Confusion in etwas weis-
chen müssen / solches die Schwedischen ersehen /
haben sie noch hefftiger in die Feinde gedrungen /
solche ganz in die Flucht geschlagen / die ganze
Armee getrennet alles zerstreuet / alle Stück /
Munition, pagasi vnd 145. Fähnlein vnd Hor-
neth abgenommen / den Eylt selbst neben vie-
len Obristen Officirern vnd Soldaten gefangen
bekommen / vnd also eine solche Victoria vnd
Beuthen mit Gottes Hülff erlanget / desglei-
chen von anbeginn dieses Krieges fast nicht ge-
sehen.

Extrace

Extract Schreibens Auß Skenditz
von 8. Sept.

Auß ganz frölichen vnd erfreueten Gemüth
gebe ich dem Herren zur frölichen neuen Zeitung
zu vornehmen / daß / Gott sey Lob / Ehr / danck
vnd Preys / die Tyllische Armee ganz vnd gar
erlegt / ihnen alle Stück / munition, pagasi ab-
genommen / vnd der alte Gottlose Höllische Hund
neben vielen Obristen / Officirren vnd Soldaten
gefangen / vnd ein groß Blut Vergiessen auff bey-
den theilen geschehen.

ALIVD.

Auß Eulenberg von 9 Sept. 1631.

Geliebter Herr Bruder demselben verhalte
Ich ganz frölich nicht / welcher gestalt Unsere
Churfürst Sächß. beneben Kön. Schwedischer
Armee eine Meile von hter / den Tylli mit seiner
ganzten Armada / in einen flachen Felde ange-
troffen / solchen ritterlich angegriffen / so lang
scharmütziret / biß es zu einer offenen Feldschlacht
gelanget / da dann ein solches Treffen vorgan-
gen /

gen / daß ob zwar vnser theils etliche vornehme
Officirer blieben / jedoch die Victoria mit Göttli-
cher hülffe sich auff vnser seite gelencket / daß nicht
allein das Tylische Volck ganz zertrennet / ge-
schlagen vnd zerstreuet / sondern Er der Tylli ne-
ben vielen Officirern gefangen / vnd also den vne-
serigen statliche Beuthen gamacht worden.

Eisenach von 3. Sept.

Herzog Bernhard von Weymar / so vber
die Hessische Armee commandirt / helt sich sehr
wohl / hat verschieenen Montag Hirschfeldt einge-
nommen / darin 3000. Malter Korn 12000.
Malter Mehl 80. Suder Wein / 150. Centner
Pulver vnd andere Munition funden / darauf mit
4. Reg. zu fus vnd 18. Corneth Reutern ins Stiffte
Sulda gefallen / fodert von selben Abt die alte schul-
den / der 40000. thl. / so der Abt Anno 1622. vor
der schlacht vor Höchst Herzog Christiano ver-
sprochen gehabt / hat einen Gesandten mit 15. pfl.
deswegen an Abt geschicket / der Abt hat sich mit
seiner Schwester vnd Kindern / allen Mönchen
Jesuiten vnd vornehmsten Burgern sampt einer
Comp pfl. vnd 9. gutschen davon gemacht seine
beste sachen vnd seinen weg nach Würzburg ge-
nommen /

nommen/hernach hat Herzog Bernhart die Stad
Beiza ausgeblündert / ferner die Stadt Fulda
mit 4000. Man vnd 4. Stück geschütz eingenom-
men. Eine Abtey nahe bey Fulda / dem Churf.
zu Meintz gehörig / gebrandtschaket / dasz sie als-
bald 12000. thl. vor die plunderung erlegen müssen
Dem Rittmeister Garben ist jüngst von Fuldischen
bawren eine Front wiederfahren/der sich gerechet
vnd deren 250. erlegt/so haben auch die Hessischen
Soldaten ein Städtlein in westphalen/ Warwar
genandt vmb 20000. thl. rantzionirt.

P. S.

Ben schließung dieses kömpt ein Soldat auß
dem Churfürstlichen Lager / berichtet/ dasz Ihre
Churf. Durchl. alsbaldt nach erlangter Victoria
mit dem Volck wieder nach Leipzig marchiret/den
Feind darin hart zugesetzt / vnd wie ver laut solche
Stadt wieder erobert/ vnd alles Tyllis-
sche Volck darin nieder-
hawen lassen.

E N D E.

QK 9c 4038

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

2 9

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

3 3 3

107



Pon Vc 4038, QK

ULB Halle
003 752 801

3





h. 36, 31.

S
vnd Viced
Churfürst
Volck / in
erlanget /
gen
er

Kurzer
solche von
genommer
daß Sch
gehe

Wie das
Volck e
Hirsh
tholi

3

cht
e vnd
yllische
Hülffe
gefan
st

ig / wie
rdt ein
bracht /
noch
e.

orbene
Stift
Ca
t.

Vc
4038

21

